



FNL PROXY PN/PB

Integration von PROFIBUS DP in PROFINET IO

FNL PROXY PN/PB

INTEGRATION VON PROFIBUS DP SYSTEMEN IN PROFINET IO NETZWERKE

FNL Proxy PN/PB bindet PROFIBUS DP Systeme nahtlos in PROFINET IO Netzwerke ein. Dadurch werden bereits getätigte Investitionen sowohl auf Hersteller- als auch auf Anwenderseite optimal geschützt. Bereits installierte und in Betrieb genommene Systeme können erhalten bleiben und die gesamte Vielfalt von über 5000 verschiedenen PROFIBUS Geräten steht auch zukünftig in der PROFINET IO Welt zur vollen Verfügung. FNL Proxy PN/PB arbeitet normkonform zur PNO Spezifikation als PROFINET IO Device sowie als PROFIBUS DP Master.

Das 24 Volt DC Hutschienenmodul verfügt über eine PROFIBUS DP Schnittstelle, vier PROFINET IO RT Schnittstellen sowie einer RS232 Serviceschnittstelle für Inbetriebnahme und Diagnose.

Alle PROFIBUS DP Feldgeräte, die bereits eingesetzt werden oder bald zum Einsatz kommen sollen, können ohne Änderung oder Anpassung mit Hilfe des Proxys in ein PROFINET IO Netzwerk integriert werden. Die PROFIBUS DP Schnittstelle unterstützt Baudraten von 9.6 KBit/s bis 12 MBit/s.

Eine Vielzahl an Diagnosefunktionen und zusätzlichen Features, wie z.B. das konfigurierbare Verhalten des PROFIBUS im Fehlerfall oder die detaillierte Anzeige von

Fehlercodes, auch direkt am Gerät, sind implementiert. Natürlich ist es auch möglich, mehrere FNL Proxies hintereinander zu schalten.

Die Konfiguration des PROFIBUS übernimmt das vollgrafische Tool, KUNBUS CONFIGURATOR III. Es erstellt die PROFIBUS-Konfiguration im Drag- und Drop-Verfahren und erlaubt durch den integrierten Online-Modus eine sofortige Inbetriebnahme und Diagnose des angeschlossenen PROFIBUS DP Netzwerks über Ethernet. CONFIGURATOR III exportiert eine PROFINET IO konforme GSDML-Datei, die von jedem beliebigen PROFINET IO Konfigurationstool eingelesen und verarbeitet werden kann.

Der als PROFINET IO Device implementierte FNL Proxy basiert auf dem ERTEC 400 PROFINET Controller und unterstützt PROFINET IO gemäß der aktuellen Richtlinie der PROFIBUS Nutzerorganisation nach dem Modular Mapping Verfahren. Die Input- und Output- sowie die Diagnosedaten der einzelnen DP-Slaves werden über Device-Module (Slots- und Subslots) abgebildet. Diagnoseereignisse werden per PROFINET IO Alarm an den Controller gemeldet.

Des Weiteren werden eine SNMP basierte Diagnose-Schnittstelle sowie das automatische Firmware-Update über TFTP-Server unterstützt.

TECHNISCHE DATEN

Unterstützte PROFIBUS-Protokollvarianten	PROFIBUS DP/DPV1
Betriebsmodus	PROFINET IO Device PROFIBUS DP Master
Schnittstellen	4 x Ethernet PROFINET IO 1 x PROFIBUS DP
Baudraten	10/100 MBit/s Ethernet 12 MBit/s PROFIBUS DP
Stromversorgung	24 V DC

Hersteller:

KUNBUS GmbH | Heerweg 15C | D-73770 Denkendorf | Tel: +49-711/300 20 678 | Fax: +49-711/300 20 677 | E-Mail: info@kunbus.de | www.kunbus.de